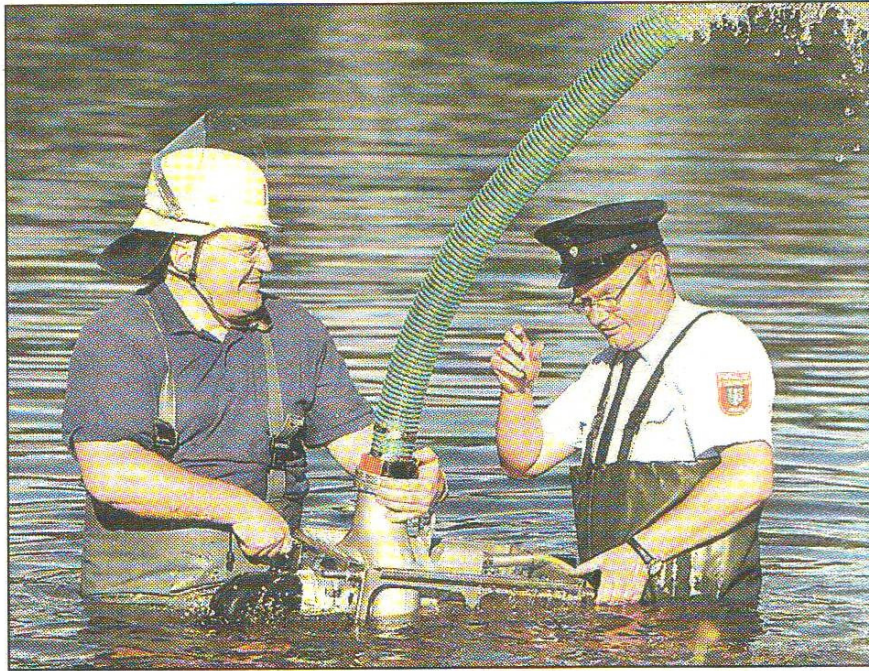


Zündende Idee

FFW Aying weiht Pumpe ein



Test bestanden, jetzt kann die Chiemsee-Schmutzwasserpumpe eingesetzt werden. Foto: Schunk

Aying • Das schlechte Wetter im Mai und der ersten Junihälfte hat der Ayingener Feuerwehr zu schaffen gemacht. Allerdings ging es nicht um auszupumpende Keller, sondern um das Johannifeuer. Das dafür vorgesehene Holz war aufgrund des Regens so nass, dass es nicht brennen wollte. Die Floriansjünger haben das Problem dann auf ihre Weise gelöst. Wegen des schlechten Wetters musste das Johannifeuer auf den 26. Juni verschoben werden. Zahlreiche Besucher waren trotzdem auch dieses Jahr wieder gekommen. Das absolute Highlight für die Kinder war der Fackelzug von der Birke herab und anschließend das gemeinsame Anzünden des Holzstoßes. Durch die anhaltenden Regen der letzten Wochen war das Holz so nass, dass der Holzstoß mit den Fackeln alleine nicht anzuzünden war. Erst mit Hilfe von trockenem Brennholz

und zwei Hochdrucklüftern gelang es der Ayingener Feuerwehr zu später Stunde. Vielen Dank für die Geduld an alle Gäste sagt die Ayingener Feuerwehr – »wir sind halt denkbar ungeeignete Brandstifter«.

Dank an alle Spender

Keller auspumpen ist trotzdem ein Thema bei der Ayingener Feuerwehr. Den Einsatzkräften steht ab sofort eine Chiemsee-Schmutzwasserpumpe zur Verfügung. Finanziert wurde sie durch Spenden der Gemeindeglieder. Bei der offiziellen in Dienststellung am Lauser Weiher übergab Vereinsvorstand Martin Bachmair die leistungsstarke Pumpe an Kommandant Hartmut Müller-Tolk. Die Pumpe fördert bis zu 2.100 Liter pro Minute und wird der Bürgerschaft bei künftigen Hochwasserereignissen oder Wasserrohrbrüchen zugute kommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender.